

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 22

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

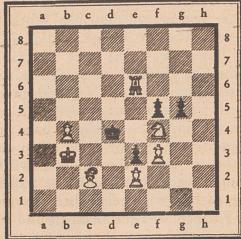
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

Problem von F. P. Habicht, Schaffhausen



Weiß zieht und setzt im 3. Zug matt.
(Lösung am Schluss der Schachspalte.)

Eine interessante Partie aus dem holländischen Meisterturnier.

Weiß: Th. D. v. Scheltinga

Schwarz: Dr. M. Euwe

König sindischer Angriff

1. Sg1-f3, d7-d5 2. g2-g3, c7-c5 3. Lf1-g2, Sg8-f6
4. 0-0, g7-g5 5. d2-d4, c5xd4 6. Sf3xd4, Lf8-g7 7.
c2-c4, 0-0

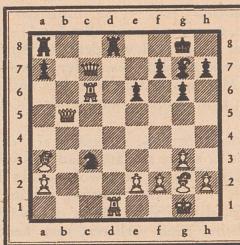
Auf d4x4 folgt Da4+ nebst D×c4.

8. c4×d5, Sf6×d5, 9. Sb1-c3
Die Güte dieses Zuges muß angezweifelt werden, denn
nach dem Springer tausch verbleibt Weiß der isolierte
Bauer c3. Wenn dieser Bauer im späteren Verlauf dennoch
eine Rolle zu spielen beginnt, so lag dies jedenfalls an der
ungünstigen Ausnutzung des weißen Schwäches durch den
Gegner. In Frage kam 9. Sb5, worauf Schwarz mit Sb4
den Ausgleich erreicht.

9. ..., Sd5×c3 10. b2×c3, Sb8-d7 11. Lc1-a3, Sd7-b6
12. Dd1-b3
Um Sc4 mit Vertreibung von La3 zu verhindern.

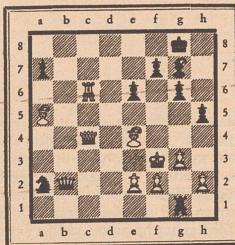
12. ..., Dd8-c7 13. Ta1-c1, Tf8-e8
Ld7 kann erst nach der Deckung von c7 geschehen; doch
hätte sich für diesen Zweck Lf6 besser geeignet, weil der
Tf8 nach d8 gehört.

14. Tf1-d1, Lc8-d7
Nicht Sc4 wegen Sb5 und falls darauf Sc4-a5, so Da4,
Db6, Sc7! mit Qualitätsgewinn und weiteren Drohungen.
Mit dem Textzug beabsichtigt Schwarz selbst Qualitäts-
eroberung durch La4.
15. Sd4-b5, Ld7×b5
Oder die schwarze Dame müßte sich auf ungünstige Felder
zurückziehen.
16. Db3×b5, Te8-d8 17. c3-c4, c7-e6 18. c4-c5, Sb6-d5
19. c5-c6
Weiß ist es gelungen, den isolierten Bauer c6 zu verwer-
ten. Die beiden weißen Läufer erweisen sich dabei als bes-
onders nützlich.
19. ..., b7×c6
Nach b7-b6 würde c6 direkt zu einer Gefahr.
20. Tc1×c6, Sd5-c3
Damit rettet sich Schwarz aus der drohenden Umklam-
merung. (Siehe Diagramm.)



21. Td1×d8+, Ta8×d8 22. Db5-c4?
Nicht T×c7 wegen S×b5, und Schwarz greift 2 weitere
Figuren an. Hingegen hätte sich 22. Da6 als stark er-
wiesen, weil nach Dc7-b8 Weiß mit Td6 das gegnerische
Spiel unterbunden hätte.
22. ..., Dc7-b8 23. Lg2-f3, h7-h5
Hauptsächlich, um dem König das Fluchtfeld h7 zu
schaffen.
24. La3-b4?
Notwendig war Db3, um den Bauernverlust zu vermei-
den. Nach dem Damentausch war das Remis ziemlich klar.
24. ..., Sc3×a2 25. Lb4-a5
Falls D×a2, so D×b4, D×a7? De1+, Kg2 und Ld4! mit
Angriff. Das weiße Läufermanöver befriedigt auch nicht,
obwohl eine bessere Fortsetzung nicht ersichtlich ist.
25. ..., Db8-b1+ 26. Kg1-g2 Td8-d1
Droht Tg1+, Kh3, Df1+, Kh4 und Lf6+.
27. Lf3-e4, Td1-g1+ 28. Kg2-f3, Db1-b2 29. Le4×g6
Dieser zweifellos verlockende Läuferopfer würde bei der

Annahme seinen Zweck erfüllen. Zum Beispiel: f7×g6,
D×e6+, Kh8 (Kh7? D×g6+!), De8+, Kh7, D×g6+
nebst matt. Aber Schwarz beweist durch ein feines Ma-
növer die Unkorrektheit des Opfers. (Siehe Diagramm.)



29. ..., Db2-f6+ 30. Kf3-e3, Df6×g6 31. Dc4×a2
Wohl hat Weiß mit dem zurückerobernden Bauer den Ma-
terialausgleich erlangt, aber seine Figuren sind deplaciert
und können sich aus der feindlichen Einkreisung nicht
mehr vollzählig retten. Dies dürfte Weiß bei seinem
Läuferopfer nicht durchschaute haben.
31. Tg1-a1
Bedroht Dame und Läufer.
32. Tc6-c8+
Falls 32. Dd2, so Dg5+ nebst D×a5.
32. ..., Kg8-h7 33. Da2-d2, Dg6-g5+! 34. f2-f4, Dg5×a5.
Weiß gab auf.

SCHACH-NACHRICHTEN

Championat der Vereinigten Staaten. Die Vorrunden, die
der Ermittlung qualifizierter Meister zum Finalturnier dienten,
fanden in der zweiten Aprilhälfte statt. Am 27. April
begann das Hauptturnier, zu welchem außer den ermittelten
Meistern folgende Konkurrenten zugelassen wurden: Fine
(Champion 1939), Reshevsky (Exchampion), Marshall (Alt-
meister), Horowitz, Kashdan, Simonson, Denker, Kupschik,
Dake, Hanauer etc. Die Preissumme beträgt 1000 Dollar.
Die Spielzeiten sind europäischen Verhältnissen angepaßt:
36 Züge in 2 Stunden und jede weitere Stunde 18 Züge. Das
Hauptinteresse wendet sich den Rivalen Fine und Reshevsky
zu. Ersterer überflügelte in letzter Zeit seinen Hauptkon-
kurrenten.

Lösung des Problems von F. P. Habicht:

1. Lb1, g×f4 2. La2, Kd5 3. Kc3#
g4 2. f×g4, f×g4 3. Te4#

TOBRALCO
EIN TOOTAL-GEWEBE
so leicht zu waschen, so unverwüstlich

Was fällt auf,

wenn man die neuen Tobralco-Dessins ansieht? Daß sie diskret
bleiben und dennoch der heutigen
Richtung folgen! Diese aus zarten
Farbtönen zusammengestellten
Dessins sind es, die einem Kleid aus
Tobralco das gewisse «Etwas» ver-
leihen, das ihm kein anderes Baum-
wollgewebe geben kann. Sein Preis?

Fr. 2.80 netto per Meter (92 cm
breit) in allen guten Geschäften.

MODELL
SCHERRER



MODELL HAURY

